

Sonntag, den 3. Februar d. J.,

Großes Extra-Militair-Concert & Ballmusik

im Saale des Schützenhauses, wozu ergebenst einladet

Anfang präcis Abends 7 Uhr. — Entree 3 Ngr. — Programm an der Casse gratis.

L. Linke.

CASINO

im Saale des Gasthofs zum grauen Wolf,

Freitag, den 1. Februar d. J., wozu ganz ergebenst einladet G. A. Müller.

Abermals ist im Preise ermässigt

Prima Petroleum und doppelt raffiniertes Rüböl bei **August Dietrich.**

Bestes pensylvan. Petroleum,

a Pfund 36 Pfg.

Prima Salon-Photogen

a Pfund 40 Pfg.

Prima Salon-Solaröl

a Pfund 30 Pfg.

empfehlen **Adolph Grossmann.**

Sonntag, als den 3. Febr. von Abends 1/2 7 Uhr, Prüfungsball im Saale der Böhmisch-Bollung, wozu Eltern und Freunde dieses Vergnügens freundlichst einladet **Carl Wappler, Tanzlehrer.**

Hauptversammlung

des Jugendvereins zu Pulsnitz, künftigen Sonntag Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocale.

Die Vorsteher.

Zum Karpfenschmaus,

Mittwoch, den 6. Februar, ladet ergebenst ein Großröhrsdorf. **August Philipp.**

Uhrmacher

Wilhelm Grossmann in Kamenz,

erlaubt sich einem geehrten Publikum ergebenst bekannt zu machen, daß er nach seinem 14jährigen Aufenthalte in Amerika wiederum zurückgekehrt ist.

Im Bezug hierauf empfehle ich unter Garantie mein neu eröffnetes Lager von **Cylinder- & Ancre-Uhren** in Gold und Silbergehäusen, sowie verschiedene Auswahlen der so beliebten Regulatoren, Stuhluhren u. s. w. zu den billigsten Preisen. Indem ich um gütige Berücksichtigung bitte, versichere ich geehrte Aufträge von Reparaturen aller Arten Uhren auf das Beste und Billigste herzustellen, und das mein Bestreben stets dahin gerichtet sein wird, das mir geschenkte Vertrauen durch reelle Bedienung zu rechtfertigen.

Wilhelm Grossmann,

genannt Amerikaner. Wohnhaft bei Herrn Färbermstr. Gebauer a. Markt.

Kamenz, den 28. Jan. 1867.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medizin geheilt. Adresse: **Dr. H. Nottmann in Mannheim.** (Francatur gegenseitig.)

Ärztliches Zeugniß.

Die von dem Hoflieferanten Herrn Franz Stollwerck in Köln bereiteten Brust-Bonbons kann ich nach sorgfältiger Untersuchung bei catarrhischen Hals und Brust-Affectionen und daher rührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr empfehlen.

Durch den fortgesetzten Gebrauch derselben wird die Luftröhrenreizung gemildert, die Heiserkeit baldigst gehoben und die Expectoration wesentlich unterstützt, wie ich dies nicht allein an mir und meiner Familie, sondern auch durch Wahrnehmung an meinen Patienten zu beobachten Gelegenheit fand. Magdeburg, 11. December 1858.

Dr. Zemke, Königl. Ober-Stub-Arzt.

Obige rühmlichst bekannten Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind echt zu haben a 4 Ngr. per Paquet in Pulsnitz bei Apotheker **W. A. Herb,** in Bischofswerda bei **A. Meißner.**

Kuß- & Kirschbaum-Fourniere verkauft **Hensel, Pulsnitz, Badergasse No. 342.**

350 Thaler Mündelgelder sind auf Hypothek auszuleihen durch **B. Reinick in Pulsnitz.**

Ein Regenschirm

ist im Verkaufslocale bei **August Dietrich** zurück gelassen worden und es kann derselbe vom rechtmäßigen Eigenthümer, gegen Erstattung der Insertionskosten, daselbst abgeholt werden.

Ein Knabe, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, kann sich melden bei **Ludwig Kind, Langeasse, Schuhmachermstr.**

Für die freundliche Einladung zum Stiftungsfeste des Gesangsvereins zu Großnaundorf verbindlichst dankend, können wir nicht umhin, hiermit öffentlich auszusprechen, daß uns durch die Leistungen des Vereins ein genussreicher und angenehmer Abend bereitet worden ist.

Wäge dieser Verein blühen und gedeihen!

Zwei eingeladene Gäste: R. . . . — S. . . .

Ein 99mal dommerndes Hoch! zum 3. Februar dem Schürmmeister **Gottlob Kürschner** in Reichenbach zu seinem Wiegenfeste, daß die Schnappsullen, alle voll, mit der gemüthlichen Gesellschaft und den Dachsen im Stalle herumspielen.

Ein **Kinderwagen** steht zu verkaufen in Königsbrück. Wo? sagt die Expedition d. Bl. daselbst.

Zum Karpfenschmaus

in Mittelbach, nächsten Dienstag, d. 5. Febr. ladet ergebenst ein **Samuel Mager.**

Bekanntmachung.

Diejenigen Eltern, welche kommende Ostern der hiesigen allgemeinen Stadtschule Zöglinge zuführen werden, mögen sich des Ankaufs des bisher üblich gewesenen Lesebuchs von **Dr. Schulze** enthalten, da dem ersten Lehrunterrichte ein anderes Übungsbuch zu Grunde gelegt werden soll.

A. Schunack, Schuldirektor.

Um ein freundliches Andenken in der Ferne bittet der gewesene Schlossgärtner nebst Frau. **Dresden, den 1. Febr. 1867.**

Man bittet Folgendes wohl zu beherzigen.

Ein durch Großröhrsdorf führender communlicher Dorfweg befindet sich ganz unten im Niederdorfe, wo sich derselbe dann in zwei Wege theilt; an dem einen derselben steht eine Armsäule mit der Aufschrift Verbotener Weg, nebst 2 auf dem Fahrgleise eingerammelten Pfählen. In Folge dieser Weisung wird Jeder, nicht mit der Lage genau bekannte, den andern Weg passiren. Am vergangenen Sonntage, um Mitternacht, passirte ich mit meinem Geschirr auch diesen Weg, aber in welche Besorgnisse und Verhältnisse gerieth ich; ich kam in Wasser und Eisschollen, und zwar so, daß ich mußte um Hilfe rufen. Die Heraneilenden riefen mir: die Pferde abzuspannen und rückwärts herauszufahren, indem schon mehrere aus dem Orte dasselbe Schicksal erlitten hätten; sie selbst wären nicht wenig aufgebracht über das Verhältniß des Wassers und Eises wegen der Staunung, welche ihnen Wasser in ihre Wohnungen bringe und durch das Eindringen desselben bedeutende Besorgniß verursache, da in der dortigen Gegend ein gewisser Schurig einen Schutz in den Röderfluß eingesezt habe, welcher die Uebelstände hauptsächlich herbeiführe.

Ist denn in Großröhrsdorf keine Rechts- oder Wohlfahrts-Polizei, welche ein wachsames Auge über solche Uebelstände führen sollte?

C. M. aus Gr.-E.

Hierdurch nehme ich die gegen die Herren Gebr. **Klahn** ausgesprochenen Verläumdungen zurück. **Schwepnitz, am 27. Jan. 1867.**

Johann Gotthelf Möbins.

Ein brauner **Shawl** mit grüner Kante ist auf dem Wege von Reichenbach nach Reichenau verloren gegangen. Der Finder wird gebeten denselben gegen eine Belohnung bei **Ruben** in Königsbrück abzugeben.

Kirchennachrichten.

Pulsnitz, den 1. Februar 1867.

Beerdigungen:

29. Jan., **Marie Elisabeth Thomas**, hier, geb. Mitsche aus Friedersdorf, eine Wittwe, 88 Jahre 5 M. 3 W. alt. — 2. Febr., die verw. Frau **Johanne Rosine Freudenberg** aus B.-Dhörn, 78 J. alt.

Sonntag, d. 3. Febr., (Witfeier des Festes Mariä Reinigung) predigt:

Vormittags Herr Oberpfarrer **M. Richter**, Nachmittags Herr Diaconus **Kreischmar.**

Königsbrück, den 1. Februar 1867.

Sonntag, d. 3. Febr., predigt Vormittags Herr Oberpfarrer **Kirsch**, Nachmittags Herr Diaconus **Rham.**

